



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



ein neues Rotary-Jahr hat begonnen, die Ämter in unseren Clubs sind neu besetzt. Die neue Mannschaft arbeitet sich ein, und für manchen neuen Amtsinhaber gilt das im wahrsten Sinn des Wortes. Der Wechsel im Amt hat seine guten Seiten. Neue Ideen fassen Fuß, Altes wird auf den Prüfstand gestellt. Nur in weni-

gen Bereichen werden Aktionen wieder aufgegriffen bzw. fortgesetzt. Dazu gehört unser weltweiter Kampf gegen die Kinderlähmung.

Auch bei dieser an sich klaren Ausgangslage werden jedoch auch hier immer wieder Fragen gestellt oder Bedenken gegen die Aktion END POLIO NOW angemeldet. Ausgangspunkt für solche Situationen sind Berichte aus ganz unterschiedlichen Quellen. Zum Beispiel in der Tagespresse, die sich aus gegebenen Anlass mit dem Thema Polio befasst. Aber auch Veröffentlichungen wie dieser Tage in *bild der wissenschaft*: („Der Kampf gegen Kinderlähmung“, s. www.wissenschaft.de) bieten Gesprächsstoff.

In unseren Clubs gibt es dankenswertere Freunde, die sich schon über viele Ämterwechsel hinweg mit dieser Materie befassen, und nicht zuletzt gibt es unseren Newsletter, der aktuell jeden Monat über die Lage berichtet. Wir können mit guten Argumenten in jede Diskussion eintreten. Wir sollten aber auch wie z. B. in *bild der wissenschaft* lesen, wie andere zu der Kampagne stehen. Es lohnt, andere Sichtweisen zu kennen und sich dann umso stärker für unsere einzusetzen.

Herzlichst, Ihr Hans Pfarr



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

08/2014

IMB-PRÜFER ZUR LAGE IN AFGHANISTAN

VORSICHTIG OPTIMISTISCH

In ihrem jüngsten Bericht bewerten die unabhängigen Prüfer des International Monitoring Board (IMB) die Situation in Afghanistan vorsichtig optimistisch: Bis Ende des Jahres könnte die Unterbrechung der Übertragungskette erreicht werden.

Wie in den beiden anderen noch immer Polio-endemischen Ländern Nigeria und Pakistan wurde auch in Afghanistan die Impfkampagne gegen Kinderlähmung erneut einer umfassenden Prüfung unterzogen. Als sehr ermutigend stellten die Prüfer die zusätzlichen Impfkationen heraus, bei denen man Anfang Mai dieses Jahres 8,9 Millionen Kinder erreichte.

Dort wo örtliche Gegebenheiten Schwierigkeiten bei der Abwicklung der Impftage machten, werden die Impfungen im August 2014 nachgeholt. Insgesamt sprach die technische Beratergruppe von einer guten Ausgangslage.

Voraussetzung für die Unterbrechung der Ansteckungskette des wilden Poliovirus zum Ende 2014 sei – so wurde betont – die konsequente Weiterführung der Impfkampagnen selbst bei bestehenden Risiken. Die entscheidende Weichenstellung sei der Entschluss der Regierung, der Impfung gegen Kinderlähmung oberste Priorität einzuräumen. Besonderes Augenmerk sei hierbei zu legen auf:

- die bislang noch nicht erreichten Kinder,
- die grenzüberschreitende Durchführung der Impfungen und

NEUE ROTARY-TRANCHE: 43,6 Millionen USD

Für Impfungen und andere Aufgaben im Rahmen der Polio-Bekämpfung (z.B. Überwachungsmaßnahmen, Forschungsaufgaben) hat Rotary International jetzt weitere 43,6 Millionen US-Dollar an die Global Polio Eradication Initiative (GPEI) überwiesen. Die größten Summen fließen in die drei endemischen (fast 18 Mio. USD) sowie andere gefährdete Länder wie Tschad, Kongo und Äthiopien (12,5 Mio. USD).

- die gezielte Fortsetzung der Impfung bei Kindern unter 10 Jahren, die aus den benachbarten „Polio-Gebieten“ Pakistans geflüchtet sind. Die letzten Aktionen dieser Art waren mit 35.000 Impfungen ein großer Erfolg.

Die Prüfer sehen in diesen Kriterien zwar eine große Herausforderung, die Afghanistan jedoch meistern könne.

Daraus ergibt sich aber auch die Herausforderung für Rotary, die finanzielle Unterstützung dieser Impfkationen auch künftig sicherzustellen. *H.P.*

Foto: RI



Den Welt-Polio-Tag am 28. Oktober kann man auf vielfältige Weise für Rotarys Schwerpunktprojekt nutzen. Die Mitglieder der 16 Rotary Clubs auf Mauritius veranstalten jedes Jahr eine Segelregatta mit Fischern und ihren traditionellen Pirogen. Die Botschaft ist eindeutig und weithin erkennbar.

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19
Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • Zuschriften an endpolionow@rotary.de
Gestaltung: Cécilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg

IMPFTEAMS IN SOMALIA

VIELE NO-GO-AREAS



Der Polio-Ausbruch am Horn von Afrika hat sich verlangsamt, dennoch besteht weiterhin das Risiko der Ausbreitung: Viele Kinder leben so abgeschieden, dass sie nicht von den Impfteams erreicht werden. Dr. Hassan Khan, für die WHO in Somalia tätig, berichtet im Interview über die Situation im Land.

Wie setzen sich die Impfteams zusammen?

Die Impfhelfer werden sorgfältig von *Community District Field Assistants* ausgesucht und für ihre Aufgabe trainiert. Es sind meist Frauen aus den umliegenden Dörfern. Sie gehen von Haus zu Haus, sprechen mit den Familien und geben die Tropfen aus. Die Impfhelfer erfassen bis zu 100 Kinder pro Tag, müssen aber oft viele Kilometer weit laufen, um Hirtenfamilien und Nomaden aufzuspüren.

Wo liegen die größten Schwierigkeiten?

Da ist zunächst die kritische Sicherheitslage. Im Süden und in der Mitte des Landes gibt es mehr als 35 Bezirke, die aus Sicherheitsgründen teilweise oder vollständig für die Impfteams unzugänglich sind. Aber auch in den sicheren Regionen ist die Lage schwierig, weil mehr als die Hälfte der Bevölkerung in abgelegenen Gegenden lebt. Viele Nomaden bewegen sich zwischen Somalia, Kenia und Äthiopien. Für sie haben wir 300 Transit-Impfstellen überall im Land aufgebaut. Noch ein Problem: die Kühlkette. Weil es keine Infrastruktur gibt, bleiben die Impfhelfer auf ihre tiefgefrorenen Eispackungen angewiesen. Die verlieren natürlich nach einer gewissen Zeit ihre Wirkung, wenn man weite ländliche Gebiete durchstreifen muss.

Wie reagieren die Menschen auf die Impfhelfer?

Ganz überwiegend positiv. Das Gesundheitsministerium nutzt das Radio für Informationssendungen über Impfungen und die Polio-Kampagne. Radio ist für viele die Hauptinformationsquelle. Wichtig ist auch, dass die Impfhelfer aus den Dörfern stammen, die sie betreuen. Dadurch entsteht Vertrauen und Akzeptanz für die Impfungen.

Quelle: www.polioeradication.org

ENDSPURT GEGEN KINDERLÄHMUNG

Seit 1988 ist es uns gelungen, 99 % der Kinderlähmung weltweit einzudämmen. Helfen Sie uns beim letzten Prozent. Sie können viel bewegen. Denn jeder gespendete Euro wird von der Bill & Melinda Gates Foundation verdreifacht. Einfach die End-Polio-Now-App für das iPhone herunterladen und bestimmen, wie viele Impfdosen Sie spenden möchten. Die Abrechnung erfolgt sicher per SMS über Ihre Telefonrechnung. Oder spenden Sie direkt unter: www.rotary.de



LIEBE I-PHONE-NUTZER,

für unseren Endspurt gegen Polio gibt es ein wunderbares neues Vehikel:

Die „End Polio Now“-Spenden App.

Jetzt können Sie ganz einfach bestimmen, wie viele Impfdosen Sie finanzieren möchten. Beziehen Sie die IOS-App gratis über den iTunes-Store. Sie ist unter dem Stichwort „End Polio Now“ zu finden. Die Abrechnung erfolgt sicher per SMS über Ihre Telefonrechnung. Sie gehen keine weiteren Verpflichtungen ein, geben keine persönlichen Daten von sich preis. Und vergessen Sie nicht, diese Spende wird durch die Bill & Melinda Gates Foundation verdreifacht!

Stellen Sie sich vor, ca. 10.000 I-Phone Nutzer in Deutschland spenden auf diese einfache Art jeweils „nur“ 5 Euro, dann werden daraus bereits 150.000 Euro für End Polio Now – und bedenken Sie weiter, wenn Sie jeweils „nur“ zwei Bekannte von dieser Idee am nächsten Wochenende überzeugen, sind wir bei rund einer halben Million Euro! Und das macht über eine Millionen Impfdosen zur Ausrottung dieser schrecklichen Krankheit. Machen Sie mit!

Für alle Android Smartphones funktioniert der SMS-Spenden-Button auf m.rotary.de, rotary.de und polioplus.de. Alle SMS-Spenden nur im deutschen Telefon- und Mobilnetz. Nutzen Sie diese historische Chance, den Kampf gegen Kinderlähmung zu gewinnen. Es ist die richtige Zeit, Gutes zu tun.

Past-Gov. Jörg Goll, RC Bad Homburg-Kurpark

NEUE KAMPAGNE

ES GEHT UM DEN DECKEL

Die „Deckel“-Aktion des RC Herzogtum Lauenburg-Mölln haben wir in diesem Newsletter schon einmal vorgestellt (Ausgabe 11-12/2013). Damals war es noch eine kühne Idee, jetzt wird sie unter Ernstfallbedingungen erprobt: Seit Ende Juli werden zunächst in den Kreisen Herzogtum Lauenburg und Stormarn alle Kunststoffdeckel von Flaschen, Tetrapacks und Tuben für ein besonders lukratives Recycling-Geschäft gesammelt. Die Deckel bestehen aus Polyethylen und erbrin-

gen pro Tonne 300 Euro. Für den Start der Aktion „Deckel gegen Polio“ wurden über 40 Sammelstellen in den beiden Kreisen eingerichtet. Die bundesweite Ausbreitung ist geplant. Interessenten finden nähere Informationen unter www.polioplus.de sowie bei Initiator Dennis Kissel, RC Herzogtum-Lauenburg-Mölln.



DIE AKTUELLE LAGE: AUGUST 2014

Der Blick auf die Zahlen kann nicht befriedigen. Zwar liegen die aktuellen Werte leicht unter denen vom Vorjahr, doch zwei Entwicklungen überschatten die Lage: die weiter akute Gefährdungslage in Pakistan und die Tatsache, dass in den acht derzeit betroffenen nichtendemischen Ländern (Äquatorialguinea, Äthiopien, Kamerun, Irak, Somalia und Syrien) nur in Äthiopien, Kamerun und Syrien vorsichtige Entwarnung gegeben werden kann. Hier liegen die letzten Infek-

tionsfälle inzwischen ein halbes Jahr zurück. (Stichtag jeweils 23. Juli)

GEBIET	Infektionen 2014	(2013)
Afghanistan	8	(3)
Nigeria	5	(35)
Pakistan	99	(21)
<hr/>		
Nicht-endemische Länder	112	(59)
	16	(81)
Gesamt	128	(140)

Quelle: www.polioeradication.org